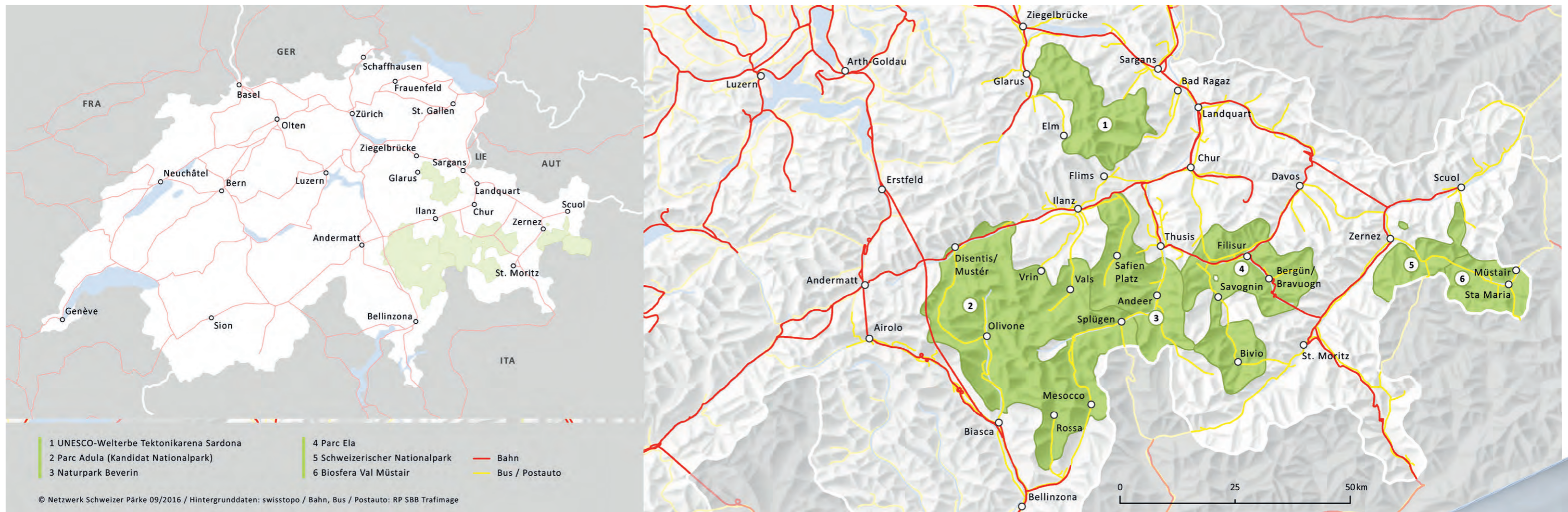




Fahrtziel Natur in **Graubünden**



Fahrtziel Natur in Graubünden

Seit 2016 engagieren sich das Netzwerk Schweizer Pärke, der Verkehrs-Club der Schweiz und der Bündner Vogelschutz gemeinsam mit der Rhätischen Bahn und Postauto Graubünden

in der Kooperation „Fahrtziel Natur in Graubünden“ für eine nachhaltige Mobilität und sanften Tourismus in der Schweiz.

Anreise

Seit Dezember 2015 können Sie mit dem neuen ICE „Chur“ ohne Umsteigen bequem von Hamburg nach Chur in Graubünden fahren. Somit erreichen Sie einen zentralen Ausgangspunkt für Wanderungen und Naturerlebnisse das ganze Jahr über umweltfreundlich mit der Bahn. Neu ab April 2017: Ab München bis zu zweimal täglich mit dem IC Bus umsteigefrei nach Graubünden.

Günstig in die Schweiz

Mit dem Europa-Spezial der Deutschen Bahn können Sie Ihre nächste Reise in die Schweiz bereits ab 39 Euro buchen, von grenznahen Bahnhöfen wie Freiburg und Stuttgart sogar schon ab 19 Euro. Das Europa-Spezial kann ohne Aufpreis auch mit einer Anschlussfahrt auf das Netz der Rhätischen Bahn oder von Postauto Graubünden kombiniert werden. Inhaber einer BahnCard 25 erhalten außerdem 25 % Rabatt und Kinder bis 14 Jahren reisen zusammen mit ihren Eltern oder Großeltern gratis mit.

Mobilität vor Ort

Reisen Sie bequem und umweltfreundlich mit der Rhätischen Bahn und Postauto in die Bündner Pärke. Mit dem Graubünden-Pass haben Sie freie Fahrt mit Bus und Bahn: an 2 Tagen innerhalb von 7 Tagen oder an 5 Tagen innerhalb von 14 Tagen. Für die letzte Meile reisen Sie mit dem AlpenTaxi oder dem Bus alpin an den Ausgangspunkt Ihrer gewünschten Aktivität und entdecken so die vielfältigen Natur- und Kulturerlebnisse der Bündner Pärke.





Schweizerischer Nationalpark

Seit über 100 Jahren steht das Gebiet des Schweizerischen Nationalparks im Herzen der Alpen unter absolutem Schutz. Wie nirgendwo sonst können Sie hier auf bestens markierten Wegen durch unberührte Naturlandschaften wandern und dabei Steinböcke, Gämsen, Bartgeier, Steinadler oder Murmeltiere sowie eine vielfältige Alpenflora beobachten.

Ob auf eigene Faust oder mit einer maßgeschneiderten Exkursion – der Schweizerische Nationalpark hält für jeden das passende Angebot bereit. Neben diversen Wander- und Erlebniswegen vermittelt das moderne Nationalparkzentrum in Zernez überraschende Einblicke in neue Dimensionen.

Den Schweizerischen Nationalpark erleben

**Romantik Boutique Hotel
GuardaVal****,
Scuol
2 ÜF im DZ ab 220 Euro p. P.
Buchungscode: 330100
buchbar bis 9. Dezember**

Das Hotel mit einmaligem Engadiner Gourmet-Restaurant liegt im Dorfkern von Scuol. Hotelgäste nutzen kostenlos das Angebot der Postautos im Unterengadin sowie einzelne Teilstrecken mit der Rhätischen Bahn. Auf Wunsch werden Sie auch gerne vom Bahnhof abgeholt.

Biosfera Val Müstair

Eine Welt für sich ist das idyllische Val Müstair. Bunte Wiesen und malerische Dörfer kontrastieren mit der wilden Natur des nahen Nationalparks. Natur und Kulturlandschaft überzeugen mit einer artenreichen und einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt der Alpen. Eine besonders prachtvolle Aussicht auf das

stille Paradies, das gleichzeitig Regionaler Naturpark und Teil des UNESCO-Biosphärenreservats Engiadina Val Müstair ist, genießt man auf der leichten Panoramawanderung „Senda Val Müstair“, die durch Arvenwälder und Bergwiesen auf die Sonnenterrasse Lü führt.

Biosfera Val Müstair erleben

Der graubündenPass bringt Sie umweltfreundlich ab Chur mit der Rhätischen Bahn bis Zernez und von hier aus bequem weiter mit dem Postauto in die deutsch- und romanischsprachige Biosfera Val Müstair. Genießen Sie mit dem Pass freie Fahrt in Bus und Bahn an zwei Tagen innerhalb einer Woche oder an fünf Tagen innerhalb von zwei Wochen in ganz Graubünden. Zusätz-

lich genießen Sie auf ausgewählten Bergbahnen vergünstigte Fahrten zum halben Preis oder attraktive Ermäßigungen auf Freizeitangebote.

Reisen Sie gemütlich mit dem Postauto an und entdecken Sie die romanische Kultur und die pittoresken Dorfbilder bei einer Führung oder einem Besuch der kleinen und feinen

Museen. Entspannen Sie anschließend bei einem Stück Nusstorte, einem typischen kulinarischen Highlight der Region. Für Kulturliebhaber ist das UNESCO-Welt-erbe Kloster St. Johann in Müstair ein Muss.





Naturpark Beverin

Vier Täler, zwei Kulturen, ein Park – bekannt für tiefe Schluchten, intakte Dorfbilder und Steinböcke. Majestätisch leben die imposanten Steinböcke in den Felswänden am Piz Beverin (2998 m ü. M.) und wachen über die wilde und naturbelassene Landschaft des Naturpark Beverin. Mehr als die Hälfte

des Parkgebiets steht unter Landschaftsschutz, zahlreiche Lebensräume sind auf eidgenössischer Ebene geschützt und mit der Viamala-, Roffla- und Rheinschlucht befinden sich die drei imposantesten Schluchten des Kanton Graubünden im Naturpark Beverin.

Naturpark Beverin erleben

In 13 Schweizer Bergregionen wird mit den Busdiensten des Bus alpin die „letzte Meile“ im Freizeitverkehr auf umweltfreundliche Weise erschlossen – in Ergänzung zum öffentlichen Angebot von Bus und Bahn. Der Bus alpin verkehrt entweder als Rufbus mit 1 Stunde Voranmeldung oder als saisonale Bus-Linie, welche auf die Anschlüsse der Postauto-Linien abgestimmt sind.

In Graubünden fährt der Bus alpin in den Regionen Naturpark Beverin, Alp Flix, Greina und Bergün-Albula-Pass.

Reisen Sie mit der Rhätischen Bahn nach Thusis und mit dem Postauto nach Wergenstein, ein malerisches Bergdorf auf 1.500 m ü. M. im Naturpark Beverin. Der Bus alpin schafft die „letzte Meile“ und bringt Sie während dem Wochenendbetrieb von Wergenstein auf die Alp Anarosa.

Die Route führt zuerst nach Dumagns und dann auf über 2.300 m ü. M. zur Haltestelle Tguma – der höchsten im Kanton Graubünden. Es ist ein idealer Ausgangsort für Pässewanderungen ins Safiental, Rheinwald oder an den Heizenberg. Und die einzigartig schöne Moorlandschaft von nationaler Bedeutung rund um den Lai Gränd lädt zum Verweilen ein.



Parc Ela

Der Parc Ela ist der größte Naturpark der Schweiz. Er liegt in einer vielseitigen Landschaft um die Alpenpässe Albula, Julier und Septimer und bietet ursprüngliche Natur, intakte romanische Dörfer und eine gelebte Kultur in den drei

Sprachen Romanisch, Italienisch und Deutsch. Über eine Höhendifferenz von 2.500 Metern umfasst der Parc Ela nebst Moorlandschaften, Wald und Alpweiden auch Gletscherlandschaften mit Moränen und ewigem Eis.

Parc Ela erleben

Erleben Sie den Parc Ela mit der Rhätischen Bahn, denn seit über 125 Jahren ist die Rhätische Bahn in Graubünden unterwegs. Das 384 Kilometer lange Schienennetz erschließt über 100 Haltestellen mitten im schweizerischen Hochgebirge. Einzigartig fügen sich die Bahnlinien mit spektakulären Kunstbauten via Viadukten und Kehrtunnels harmonisch in die Landschaft ein. Die Bernina- und Albulalinie zählen

gar zum UNESCO Welterbe. Mit den zwei Panoramazügen Bernina Express und Glacier Express fasziniert die RhB ihre Gäste aus der ganzen Welt.

Die Rhätische Bahn führt Sie auf der UNESCO-Welterbestrecke der Albulalinie mitten durch den Parc Ela. Bestaunen Sie den Landwasser-Viadukt in Filisur, besuchen Sie das Bahnmuseum in Bergün

oder entdecken Sie auf dem Bahnerlebnisweg ab Preda das Pardestück der Bahnpionierzeit. Das Postauto bringt Sie zu den Dörfern entlang der Julierpassstraße, zur Schatzinsel der Artenvielfalt auf der Alp Flix oder zum Ausgangspunkt der Wanderung auf die einzige Dreifach-Wasserscheide Europas auf dem Lunghinpass.



UNESCO-Welterbe **Tektonikarena Sardona**

Die Tektonikarena Sardona erlaubt weltweit einzigartige Einblicke in die Entstehungsgeschichte der alpinen Berge und Täler. Der Zusammenstoß von Afrika mit Europa hat die Alpen über Jahrmillionen aufgetürmt. Ursprüngliche Gesteinsschichten wurden übereinander geschoben, gefaltet und zerbrochen.

Vielfältige Zeugnisse und Spuren dieser gewaltigen Kräfte sind außergewöhnlich gut sichtbar. Seit Jahrhunderten erforschen Wissenschaftler der ganzen Welt die Vorgänge der Gebirgsbildung. Sie versuchen, im Welterbe die Geheimnisse der Entstehung von Gebirgen zu lüften.

UNESCO-Welterbe Tektonikarena Sardona erleben

Das UNESCO-Welterbe Sardona erreichen Sie einfach und bequem ab Chur mit dem Postauto. Die PostAuto Schweiz AG ist die führende Busunternehmung im öffentlichen Verkehr in der Schweiz. Die gelben Postautos mit dem weltbekannten Dreiklanghorn gehören zur kulturellen Identität der Schweiz und erschließen sehr viele Orte in Graubünden. Alle Fahrzeuge sind für den Fahrradtransport

ausgerüstet und auf Anfrage werden auch Extrafahrten angeboten.

Fahren Sie mit dem Postauto von Chur nach Laax. Ab Laax bringt Sie das Postauto auf die Alp Nagens. Ein gut ausgebauter Wanderweg führt in nur 45 Minuten zum Besucherpavillon Welterbe Sardona, von wo aus man einen herrlichen Blick auf die Tschingelhörner

mit dem sagenumwobenen Martinsloch und den unteren Segnesboden hat. Zurück ins Tal nach Flims gelangen Sie entweder entlang des Trutg dil Flem – ausgezeichnet als schönster Wanderweg der Schweiz – oder nach einer rund 60-minütigen Wanderung bis Naras mit einer aussichtsreichen Fahrt mit der Bergbahn. Sonst fährt ab der Alp Nagens auch das Postauto wieder zurück.

Parc **Adula**

Wer ein Herz für die Natur hat, dem schlägt es im Parc Adula garantiert höher: In dieser ursprünglichen Landschaft soll schon bald der größte Nationalpark der Schweiz offiziell seine Tore öffnen – und dabei einzigartige Naturschätze wie die Greina-Hochebene oder die Rheinquellen schützen. Parc Adula umfasst Gebiete, die zu den spektakulärsten und

faszinierendsten des ganzen Alpenraums gehören. Namensgeber des künftigen Nationalparks ist der Piz Adula, auch bekannt als Rheinwaldhorn.



Parc Adula erleben

Erleben Sie den Parc Adula mit dem Alpen Taxi. Rufbusse, Seilbahnen und auch herkömmliche Taxis ergänzen in der Schweiz unter dem Begriff „AlpenTaxis“ das bestehende Verkehrsnetz von Bus und Bahn. Alpen Taxis bringen Sie an den Ausgangspunkt Ihrer gewünschten Aktivität oder holt Sie am Endpunkt ab. Alle AlpenTaxis müssen vorab bestellt werden. Sie sollten frühzeitig beim jeweiligen

AlpenTaxi-Unternehmen anrufen und sich über Strecke, Fahrzeit, Preis, Kapazität und Gepäck informieren.

Reisen Sie ab Chur mit der Rhätischen Bahn in das Bergdorf Sumvitg, eine Gemeinde des Parc Adula. Ein AlpenTaxi bringt Sie bequem ins Val Sumvitg – den Ausgangspunkt für die spektakuläre Wanderung in die Greina-Ebene. Sie liegt

zwischen den Kantonen Graubünden und Tessin. Schon zu Römerzeiten führten wichtige Nord-Süd-Verbindungswege über die Alpen hier durch. Weil die Greina-Ebene nur zu Fuß erreichbar ist, ist ihre Biotopvielfalt außergewöhnlich und einzigartig. Die Route ist ein Juwel für alle Alpinwanderer und das Herzstück des Parc Adula.